

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
1 EINLEITUNG.....	13
1.1 Zum Forschungsgegenstand.....	13
1.2 Zielsetzung	14
1.3 Methodisches Vorgehen und Hypothesenbildung	15
1.4 Korpusbeschreibung.....	16
1.5 Aufbau der Arbeit	17
2 THEORETISCHE UND TERMINOLOGISCHE GRUNDLAGEN ..	19
2.1 Tempus und Temporalität	19
2.1.1 Die grammatische Kategorisierung Tempus und die semantisch-funktionelle Kategorie Temporalität	19
2.1.2 Temporalität im Deutschen.....	27
2.2 Aspekt und Aspektualität.....	32
2.2.1 Die grammatische Kategorisierung Aspekt und die semantisch- funktionelle Kategorie Aspektualität.....	32
2.2.2 Aspekt und Aktionsart	38
2.2.3 Aspektualität im Deutschen	42
2.3 Doppelte Perfektbildungen.....	45
2.3.1 Darstellung in Grammatiken des Deutschen.....	46
2.3.2 Darstellung in der Forschungsliteratur.....	51
2.3.2.1 Doppelte Perfektbildungen in der geschriebenen Sprache	52
2.3.2.2 Doppelte Perfektbildungen in der gesprochenen Sprache	63
2.3.2.3 Doppelperfektbildungen in deutschen Mundarten	71
2.3.2.4 Fazit	78
2.4 Methodisches Vorgehen.....	79
2.5 Fazit.....	81
3 GIBT ES IM DEUTSCHEN EINE KONSTANTE TENDENZ ZUR ANALYTISCHEN TEMPUSBILDUNG?	83
3.1 Hypothese 1: Analytisierung als Konstante in der Entwicklung des deutschen Verbalsystems	84
3.1.1 Partizip-Periphrasen	84
3.1.1.1 Früheste Belege im Althochdeutschen	84
3.1.1.2 Formenbestand im Mittelhochdeutschen.....	90
3.1.1.3 Ausbau der Formen im Frühneuhochdeutschen	94
3.1.1.4 Partizip II-Periphrasen im Neuhochdeutschen	100
3.1.1.5 Fazit	101
3.1.2 Infinitiv-Periphrasen	103

3.1.2.1	Infinitiv-Periphrasen im Althochdeutschen.....	103
3.1.2.2	Infinitiv-Periphrasen im Mittelhochdeutschen	104
3.1.2.3	Festigung der Formen im Frühneuhochdeutschen.....	105
3.1.2.4	Infinitiv-Periphrasen im Neuhochdeutschen	106
3.1.2.5	Fazit	106
3.2	Hypothese 2: Doppelte Perfektbildungen und die Tendenz zur Analytisierung im Deutschen.....	108
3.2.1	Herausbildungshypothesen	108
3.2.1.1	Präteritumschwundhypothese.....	109
3.2.1.2	Aufgabe der aspektuellen Opposition	112
3.2.2	Doppelte Perfektbildungen als dreigliedriges Konstruktions- schema: Hilfsverb + Adjektiv/Partizip II + Partizip II	115
3.2.3	Fazit.....	118
4	ZUR GRAMMATIKALISIERUNG DER DOPPELTEN PERFEKTBILDUNGEN	121
4.1	Grammatikalisierung des analytischen Perfekts	122
4.1.1	Erosion und Reanalyse.....	123
4.1.2	Desemantisierung.....	126
4.1.3	Expansion.....	127
4.1.4	Reanalyse	128
4.2	Sprachwandel und Grammatikalisierung im Falle der doppelten Perfektbildungen	130
4.2.1	Analogie.....	131
4.2.2	Reanalyse	134
4.3	Fazit: Können die doppelten Perfektbildungen als grammatikalisiert betrachtet werden?	135
5	DIE DOPPELTEN PERFEKTBILDUNGEN IN DEN BANATER DEUTSCHEN MUNDARTEN	139
5.1	Das Banat und die Banater Deutschen	139
5.1.1	Zur Ansiedlung der deutschen Bevölkerung im Banat	139
5.1.2	Das Banat nach der Besiedlung	142
5.1.3	Zur Herkunft der Banater Siedler.....	143
5.2	Die Banater deutschen Mundarten	145
5.2.1	Sprachwandel: Mischung und Ausgleich.....	145
5.2.2	Tradition und Innovation in den Banater deutschen Mundarten.....	149
5.2.3	Fazit.....	151
5.3	Zur Erforschung des Verbs in den deutschen Mundarten des Rumänischen Banats	152
5.3.1	Das Partizip II in den Banater deutschen Mundarten	153
5.3.2	Zum Präteritumschwund in den Banater deutschen Mundarten.....	155

5.3.3 Fazit.....	159
5.4 Formenbestand der doppelten Perfektbildungen in den Banater deutschen Mundarten	160
5.5 Gebrauch doppelter Perfektbildungen in den Banater deutschen Mundarten	164
5.5.1 <i>haben</i> + Partizip II + <i>gehabt</i>	166
5.5.1.1 Formenverteilung	166
5.5.1.2 Verteilung auf Mundartgruppen	170
5.5.1.3 Hauptsatz-Nebensatz-Verteilung.....	172
5.5.1.4 Nebensatztypen.....	174
5.5.1.5 Serialisierung im Verbalkomplex.....	179
5.5.1.6 Vorkommen bestimmter Verben, Aktionsarten und Situationsklassen.....	193
5.5.1.7 Vorkommen mit Junktoren, Adverbialen etc.	197
5.5.1.8 Beziehungen im Gesamtkontext der dargestellten Ereignisse.....	202
5.5.1.9 Fazit	213
5.5.2 <i>sein</i> + Partizip II + <i>gewesen</i>	220
5.5.2.1 Zur kategorialen Zuordnung von <i>sein</i> + Partizip II + <i>gewesen</i>	221
5.5.2.2 Formenverteilung	227
5.5.2.3 Verteilung auf Mundartgruppen	229
5.5.2.4 Hauptsatz-Nebensatz-Verteilung.....	230
5.5.2.5 Nebensatztypen.....	231
5.5.2.6 Serialisierung im Verbalkomplex.....	232
5.5.2.7 Vorkommen bestimmter Verben, Aktionsarten, Situationsklassen.....	233
5.5.2.8 Vorkommen mit bestimmten Adverbialen, Junktoren etc.	236
5.5.2.9 Beziehungen im Gesamtkontext der dargestellten Ereignisse.....	237
5.5.2.10 Fazit	240
5.6 Funktionen der doppelten Perfektbildungen in den Banater deutschen Mundarten	244
5.6.1 E gleichzeitig R ₁ vor R ₂ oder E vor [+ abgeschlossen zu] R ₂ ?	246
5.6.2 R ₁ vor E vor R ₂ oder R ₁ vor E vor [+ abgeschlossen zu] R ₂ ?	260
5.6.3 E vor R ₁ vor R ₂ oder E vor [+ abgeschlossen zu] R ₁ vor R ₂ ?	266
5.6.4 E vor R ₁ vor R ₂ oder E vor [+ abgeschlossen zu] R ₁ vor R ₂ im Konjunktiv?	279
5.6.5 E vor R ₁ vor R ₂ oder E vor [+ abgeschlossen zu] R ₁ vor R ₂ im Passiv?	282
5.6.6 Fazit.....	282

6 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	287
ABKÜRZUNGEN UND QUELLEN	303
LITERATURVERZEICHNIS	305
ANHANG	323